

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2017



Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.138

ISBN: 978-3-88503-138-3

Die Kramerskinder

Die Stadtbesichtigung

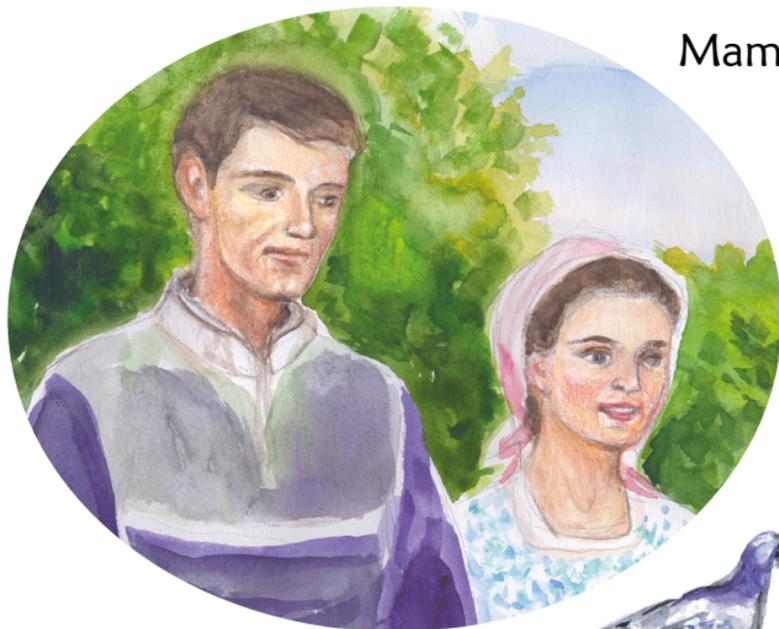


Heft 8



Zur Familie Kramer gehören:

Mama und Papa



Elias ist 12 Jahre alt.
Er bastelt gerne mit
Holz und hilft Papa
oft im Garten.



Philipp ist 10 Jahre alt.
Spannende Bücher sind
seine Lieblingsbeschäftigung.

Melissa ist 7 Jahre alt und
geht in die dritte Klasse.

Sie mag kochen
und malen.



Betty ist mit ihren 5 Jahren
schon eine kleine Hausfrau.
Sie liebt es, ihre Puppen
zu versorgen.



Vor zwei Wochen hatten die Kramers Besuch von Onkel Ralf. Er erzählte ihnen von seinen Reisen in eine entfernte Stadt. Elias und Philipp fanden das sehr spannend. Diesmal dürfen sie mitfahren.





Das Telefon klingelt. Elias rennt hin und ruft in den Hörer: „Hallo, hier ist Elias Kramer!?“ Am anderen Ende der Leitung lacht eine tiefe Stimme und Onkel Ralf meldet sich. Mit gespanntem Gesicht übergibt Elias den Hörer seinem Vater. Er flüstert Philipp etwas zu und gemeinsam schleichen sie ins Wohnzimmer, in dem Papa mit Onkel Ralf telefoniert. Grade verabschiedet Papa sich. Er geht zu Mama in die Küche. Am Türrahmen entdeckt er seine Söhne. „Na, da ist wohl jemand ziemlich neugierig! Kommt in die Küche, wir besprechen alles mit Mama.“





Papa und Mama erlauben den Jungen, mit Onkel Ralf in eine entfernte Stadt zu fahren. Sie haben gemeinsame Freunde dort. Die Eltern werden erst am nächsten Tag nachkommen. Die Mädchen dürfen bei den Großeltern bleiben.

Elias und Philipp sind ganz aufgeregt und machen sich gleich daran, ihre Reisetasche zu packen. Der Weg soll sehr lange sein und Onkel Ralf will nachts fahren, damit sie nicht im Stau stehen müssen. „Elias, du kannst ruhig schlafen. Ich werde mit Onkel Ralf wach bleiben“, bietet Philipp an. Doch Elias lacht: „Du wirst bestimmt zuerst einschlafen!“





Endlich geht es los! Onkel Ralf holt die Jungen ab. Als sich die Drei eine Zeitlang unterhalten haben, wird es im Auto ruhig. Elias schielt zu Philipp rüber und grinst. Philipp schläft nämlich schon. Onkel Ralf macht leise ein Hörbuch an. Elias versucht, wach zu bleiben, doch nach einiger Zeit fallen auch ihm die Augen zu. Zwischendurch wacht er immer wieder auf, doch draußen ist es immer noch dunkel. Er kann nichts erkennen und irgendwie macht sich ein beklemmendes Gefühl in seiner Brust breit.

